

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2152/2020**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.03.2020

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Arne Sommerlad, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	25.03.2020	Entscheidung

Betreff:

**Rad- und Fußgängerverkehr zwischen Wetzlarer Straße und Waldweide - Radstreifen
Frankfurter Straße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2020 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob Rad- und Fußgängerverkehr zwischen Wetzlarer Straße und Waldweide getrennt werden können und auf der Frankfurter Straße ein Radstreifen eingerichtet werden kann.“

Begründung:

Im Herbst 2014 hat der Ortsbeirat einen Antrag der FDP-Fraktion (OBR/2442/2014) zur Prüfung einer möglichen Einrichtung eines Radstreifens auf der Frankfurter Straße beschlossen.

Für die heutige Sitzung wurde ursprünglich folgender Antrag gestellt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, was aus der angekündigten Prüfung des beschlossenen Antrags der FDP-Fraktion vom 29.10.2014 zur Möglichkeit der Einrichtung eines Radstreifens in der Frankfurter Straße (OBR/2442/2014) geworden ist und welche Konsequenzen aus dem Antrag und seiner Prüfung gezogen werden sollen.“

Dieser neue Antrag wurde durch das „Büro für Magistrat, Information und Service“ mit folgender Begründung zurückgewiesen:

... „leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ihr Berichts Antrag bzgl. der “Möglichkeit der Einrichtung eines Radstreifens in der Frankfurter Straße” sich auf einen Antrag aus der letzten Legislaturperiode bezieht und dieser lt. § 32 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, mit dem Ende der Wahlperiode als erledigt anzusehen ist (Verweis auf § 30 GO Ortsbeiräte in Verbindung mit § 82 Abs. 6, 62 Abs. 5 Satz 2 HGO). Aus v. g. Grund schlage ich vor, dass Sie den Ursprungsantrag neu einbringen.“

Auf Basis der Empfehlung des Magistrats stellt die FDP-Fraktion den Antrag aus 2014 erneut mit der verbundenen Hoffnung, dieses Mal umfassende Rückmeldungen zu erhalten.

Inhaltliche Begründung des Antrags:

Anlass für den damaligen Antrag aus 2014, was auch weiterhin auf den aktuellen Antrag zutrifft, war, dass einerseits der Magistrat zum damaligen Zeitpunkt die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der weitgehend ebenen Eichgärtenallee im Wesentlichen damit begründet hat, dass dadurch zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger die Radfahrer in dieser Straße wieder die Straße statt des gemeinsamen Fußradweges benutzen dürften und andererseits in der Frankfurter Straße auf beiden Seiten der Gefällstrecke zwischen Friedhofsweg und Hegweg es wiederholt zu von Radfahrern zu Lasten der Fußgänger verursachten schweren Verkehrsunfällen gekommen war. Während der Sitzung hatte die damalige Bürgermeisterin Frau Weigel-Greilich geäußert, dass die bis zum heutigen Tage andauernde Regelung nicht rechtmäßig sei. In Ihrer Mitteilung vom 23. Februar 2015 teilte sie mit, dass sich der Antrag noch in der Prüfung befinde und im Rahmen einer Sitzung des „Runden Tisches Radverkehr“ im Frühjahr 2015 erörtert werde und anschließend weitere Nachricht an den Ortsbeirat erfolgt. Diese weitere Nachricht ist leider bis zum heutigen Tage nicht beim Ortsbeirat Kleinlinden eingegangen, so dass der damals von der jetzigen Stadträtin Frau Weigel-Greilich beklagte unrechtmäßige Zustand weiter fortbesteht. Es wird deshalb dringend darum gebeten, dass Ergebnis der Prüfung nachzuliefern und über die sich daraus ergebenden Konsequenzen den Ortsbeirat unverzüglich zu unterrichten.

Gez.

Arne Sommerlad
Fraktionsvorsitzender